

Vorstellung Kita „Zwergenrevier“ Lumpzig



Kindertagesstätte „Zwergenrevier“
Wiesenweg 1
04626 Schmölln OT Lumpzig

Telefon: 034495/813684
E-Mail: kita-zwergenrevier@gemeinde-lumpzig.de

Leiterin: Frau Wetzell

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6:15 Uhr bis 16:15 Uhr

Gruppenstruktur

Für die Kinder stehen 30 Plätze (derzeit keine freien Kapazitäten) in 2 Gruppen (altersgemischte Gruppen) zur Verfügung. Es werden Kinder im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt betreut. Kinder von 1 Jahr bis 2,5 - 3 Jahren besuchen in dieser Zeit die Gruppe der „Kleeblätter“ und Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt die Gruppe der „Glückspilze“.

Personalstruktur

In unserer Einrichtung arbeiten 5 „Staatlich anerkannte Pädagoginnen“. Alle Kolleginnen sind in Teilzeit angestellt. Damit eine engagierte und gute pädagogische Arbeit geleistet werden kann, ist bei uns eine gute Zusammenarbeit, Absprache und Offenheit zwischen den Erzieherinnen gegeben.

Herzlich Willkommen in der Kita „Zwergenrevier“ Lumpzig

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Einrichtung!

In unserer pädagogischen Arbeit halten wir uns an den

„Situationsorientierten Ansatz“

Im Situationsorientierten Ansatz werden erlebte Gegenwartssituationen nachbearbeitet, um die Kinder auf die Zukunft vorzubereiten. Die Verarbeitung des Erlebten soll die Kinder seelisch entlasten, damit sie sich in der heutigen, von Reizüberflutung geprägten Welt positiv entwickeln können.

Wir sehen die Kindertagesstätte als einen Lebensraum für Kinder, der ihnen Einblicke in Zusammenhänge alltäglicher Abläufe geben soll und der das Miteinander leben in den Vordergrund stellt. Unvorhergesehene, aber für das Kind bedeutsame Ereignisse erhalten daher Priorität vor „festen Programmen“.

Das Kind soll in der Kindertagesstätte unmittelbare sinnliche Erfahrungen sammeln. Im Vordergrund steht kein Ergebnisorientiertes Handeln des Kindes, sondern ein ganzheitliches Entdecken, Erkennen und Gestalten seiner Welt.

Wichtiger als das Produkt, welches ein Kind stolz nach Hause bringt, ist der Weg, wie es entstanden ist und die Erfahrungen, die es dabei gesammelt hat.

Situationsorientiertes Arbeiten bedeutet auch, Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Entwicklung von Wertschätzung gegenüber eines Materials und der Freude an kleinen Dingen des Lebens.

In unserer Gruppenarbeit ist es uns wichtig, auf das einzelne Kind einzugehen und es in den verschiedenen Bereichen des Thüringer Bildungsplanes (bis 18 Jahre) zu fördern.

Wichtig für unsere pädagogische Arbeit ist es, die Lebensbedingungen und das Umfeld der Kinder vor Ort wahrzunehmen, die sich im Laufe der Zeit immer wieder verändern werden.

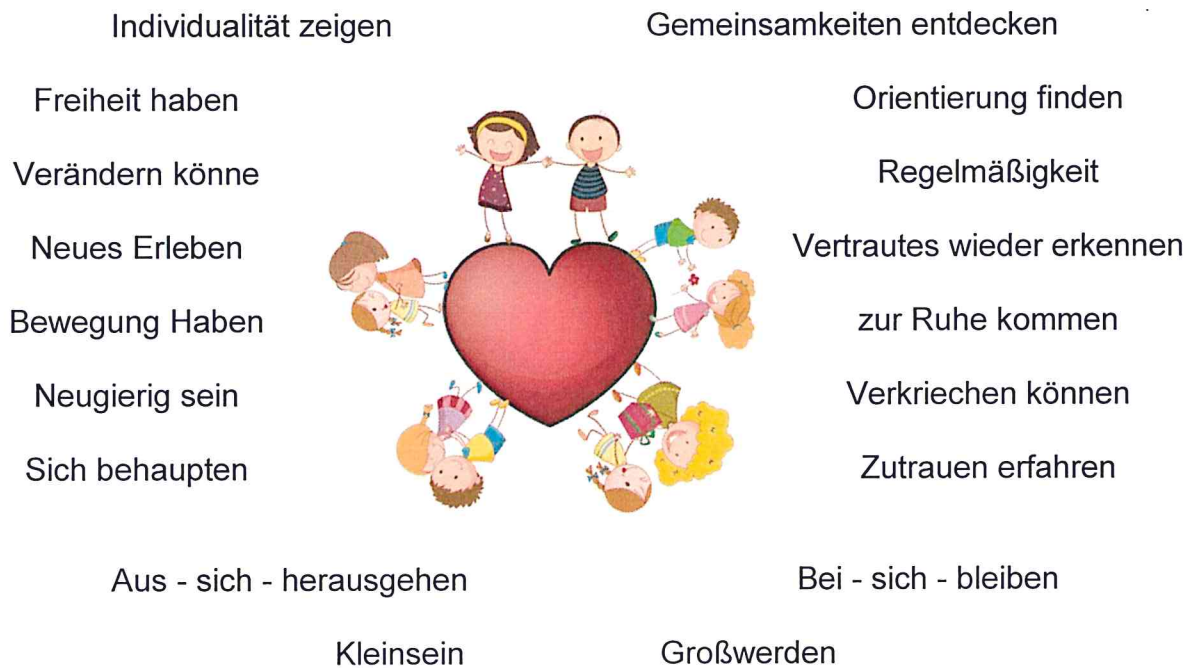
Nicht alle Aspekte, die die heutige Kindheit prägen, treffen jedoch in gleichem Maße auf das einzelne Kind zu. Die Gegebenheiten, die ein Kind in seinem Lebensumfeld erlebt, sind unterschiedlich. Daher können die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen, die in eine Gruppe von 18 bis 20 Kindern mitgebracht werden, sehr breit gefächert sein. Diese Verschiedenheit muss bei der Gestaltung der Gruppenarbeit bedacht werden.

Ein weiterer Ausgangspunkt unserer Konzeption ist die Persönlichkeit des Kindes selbst.

Wir sehen das Kind in seiner Ganzheitlichkeit, in einer Einheit von Körper, Geist und Seele. Der Körperbau und seine Funktion, Anlagen und Charakterzüge, Intelligenz und Grundstimmungen bestimmen seine Einzigartigkeit. Gerade in den ersten Lebensjahren ist die Ganzheitlichkeit des Kindes von besonderer Bedeutung: Denken, Fühlen, Wollen und Handeln stehen in einem engen Zusammenhang. Das Kind nimmt seine Umwelt ganzheitlich wahr - im Sehen, Hören, Tasten, Riechen und Schmecken. Es erlebt und handelt auf vielseitige Art und Weise.

Das Kind ganzheitlich sehen heißt auch, es in der Gesamtheit seiner Bedürfnisse zu erkennen - dem Bedürfnis nach Liebe und Anerkennung, nach körperlicher

Versorgung und Zuwendung, nach Bestätigung und Stabilität der Beziehung.
Bedürfnisse können auch ganz unterschiedlich oder gegensätzlich sein - trotzdem gehören sie zusammen:



Das Kind in all diesen Bezügen zu respektieren bedeutet für uns:

- dem Kind Zeit lassen (für sein Spiel, seine Entwicklung u.a.)
- das Kind ganzheitlich ansprechen
- das Kind in seiner Individualität sehen und in allen seinen Äußerungen ernst nehmen

Das erfordert einen pädagogischen Ansatz am Kind und seiner Erlebens- und Verhaltensweise.

Unser Auftrag lautet:

“Die Erziehung in der Kindertagesstätte ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie. Sie soll dabei die gesamte Entwicklung des Kindes fördern.”

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, Sie Fragen oder Hinweise an uns haben, laden wir Sie herzlich ein uns persönlich kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

Das Erzieherteam

